

Schleppschläuche am Plantahof

Am 14. April 2010 wurden im Rahmen des Ressourcenprojekts zur Verminderung der Ammoniak-Emissionen am Plantahof verschiedene Schleppschauch- und Schleppschuhverteiler im Einsatz gezeigt. Über 100 Besucher machten sich ein Bild vom aktuellen Stand der Technik.

Zu Beginn der Veranstaltung erläuterte Valentin Luzi vom ALG die Rahmenbedingungen, die es zu erfüllen gilt, wenn Bündner Landwirte von den Förderbeiträgen für emissionsmindernde Gülleausbringetechnik profitieren möchten. Dazu gehört, dass die Landwirte mit dem Kanton eine Vereinbarung unterzeichnen, wo sie sich verpflichten, das Hofdünger-Management zu optimieren. Die teilnehmenden Betriebe sollen die Schleppschauchtechnik mindestens zwei Jahre über das Projekt hinaus einsetzen. Wer von Beiträgen profitiert, muss die Stickstoffwirkung der Gülle in der Nährstoffbilanz um +3% korrigieren. Die mit Schleppschauch begüllten Flächen sind bis am 10. Oktober beim ALG zu melden.

Für die Mehrkosten bei der Ausbringung erhält der Landwirt in den ersten drei Jahren des Projekts Fr. 45.- je ha und Gabe, wenn der Schleppschauch eingesetzt wird. Bei der Verwendung von Schleppschuhen erhöht sich der Beitrag um Fr. 5.- je ha und Gabe, bei Schlitzdrilltechnik um Fr. 10.- je ha und Gabe. Im Grünland kann pro Nutzung einmal Anspruch auf Beiträge erhoben werden, im Ackerbau pro Kultur zweimal. Pro Gabe müssen mindestens 10 m³ Gülle (unverdünnt) je ha ausgebracht werden. Die Beiträge in den Jahren 2013 bis 2015 werden abgestuft: Fr. 40.- / 30.- / 20.- je ha und Gabe.

Konrad Merk vom LBBZ Plantahof stellte eine Excel-Kalkulation vor, um die Mindestauslastung eines Schleppschauchs zu ermitteln. Diese ist unter www.plantahof.ch abrufbar.

In der Feldvorführung wurden drei Schleppschauchverteiler für die Verschlauchung vorgestellt und teilweise im Einsatz gezeigt. Die kompakten Verteiler mit etwa 7 m Arbeitsbreite sind in der einfachsten Ausführung ab Fr. 12'000.- erhältlich.

Die Firma Kohler in Landquart präsentierte einen Schleppschauchverteiler der Firma Schweizer, angebaut an einem Pumpfass für Transporter. Dieser Verteiler kostet inkl. Anbau ca. Fr. 18'000.-. Für den Anbau an Güllefässer präsentierten die Firmen Verteiler mit Arbeitsbreiten von 7.2 bis 12 m Arbeitsbreite. Diese Verteiler kosten min. Fr. 19'000.-. Für den kombinierten Einsatz sind einige Geräte mit Schnellwechsellvorrichtungen erhältlich. Für die unterschiedlichen Durchflussmengen beim Einsatz mit Fass oder Verschlauchung sind verschiedene Lochplatten verfügbar.

Zwei Lohnunternehmer präsentierten ihre 12 m³ Fässer mit aufgebauten Schleppschuhverteilern. Auf dem Fass von Felix Horni ist ein Verteiler der Firma Bomech aufgebaut. Dieser ist in verschiedenen Breiten erhältlich. In der Ausführung mit 12 m Arbeitsbreite kostet der Verteiler Fr. 35'000.-. Peter Philipp setzt ein Fass mit Schleppschuhverteiler der Marke Joskin ein. Er bringt Gülle im Lohn für Fr. 163.- pro h aus. Bei normalen Bedingungen sei mit einer Ausbringleistung von 3 bis 4 Fass zu rechnen.

LBBZ Plantahof, Konrad Merk

Fotos:

[Bild 1: 7m-Schleppschauchverteiler Fankhauser mit zapfwellengetriebenen Verteilkopf](#)

[Bild 2: Schleppschauchverteiler mit Weitwurfdüse von der Firma Kohli](#)

[Bild 3: Agrar 6m³-Fass mit 7.5m-Verteiler, präsentiert Firmen Kohler und Mehli](#)

[Bild 4: Hochdorfer Schleppschauchverteiler für die Nachrüstung von älteren Fässern](#)

[Bild 5: Schleppschauchverteiler Kohli für den Einsatz am Fass und für die Verschlauchung](#)

[Bild 6: Schleppschauchverteiler Fliegl mit Komfortsteuerung](#)

[Bild 7: Agrar-Pumpfass 10m³ mit 12m-Verteiler](#)

[Bild 8: Bomech Schleppschuhverteiler am Fass von Felix Horni](#)

[Bild 9: Joskin 12m³-Fass mit Schleppschuhverteiler, eingesetzt von Peter Philipp](#)

[Bild 10: Hochdorfer Schleppschauchverteiler 7.2 m für den Dreipunktanbau](#)

